

# Baufaufgaben exakt vorbereiten und qualifiziert leiten

Von Heinz Herzig, Sekretär der Bezirksleitung der SED Magdeburg

In Auswertung der 5. Tagung des ZK der SED befaßte sich die Bezirksleitung Magdeburg gründlich mit der bisherigen Leistungsentwicklung im Bauwesen des Bezirkes und legte nach einer kritischen Analyse weitere Maßnahmen für ein noch schnelleres Wachstumstempo fest. Unser Ziel ist es, die Bauaufgaben des Fünfjahresplanes 1976—1980 im komplexen Wohnungsbau und bei der Rekonstruktion und Erweiterung des Industriepotentials in hoher Qualität überzuerfüllen.

Die Grundorganisationen in allen Bereichen des Bauswesens haben bei den Bauschaffenden das Verständnis vertieft, daß die erfolgreiche Weiterführung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik bei den wachsenden außenwirtschaftlichen Belastungen erfordert, die Direktivziele des IX. Parteitages zu überbieten. Es wird immer besser erkannt, daß die bedeutend höheren Leistungsanforderungen an das Bauwesen und alle am Bau beteiligten Werk tätigen im Fünfjahrplanzeitraum eine entscheidende Voraussetzung dafür sind, diese anspruchsvollen und komplizierten Aufgaben zu meistern.

Mit dem zunehmenden Verständnis für diese Zusammenhänge wachsen Einsatzbereitschaft und Schöpfer tum der Baukollektive. Das zeigt sich in einer Vielzahl neuer Initiativen und Aktivitäten im sozialistischen Wettbewerb. So wurden in der Diskussion über den Plan 1978 bisher über 6000 Vorschläge und Hinweise unterbreitet, die darauf gerichtet sind, das Bautempo in den letzten Monaten des Jahres 1977 zu beschleunigen und damit den richtigen Schwung für 1978 vorzubereiten.

Das Sekretariat der Bezirksleitung hat den Parteileitungen, den Gewerkschaftsorganisationen und Betriebsleitern empfohlen, konkrete Festlegungen zu treffen, um diese Vorschläge ohne Zeitverzug zu realisieren. Für die Parteiorganisation heißt das vor allem, ihren Einfluß auf die staatlichen Leiter zu verstärken, daß sie in den notwendigen Bedingungen für die volle Entfaltung schöpferischer Initiativen schaffen.

Auf einer Parteiaktivtagung des Bauwesens hat die Bezirksleitung mit den Parteiaktivisten darüber beraten, welche Wege möglich sind, um die Bauabläufe mit höherer Wirksamkeit durchgehender zu intensivieren, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen, die vorhandenen Baupotenzen mit größerer volkswirtschaftlicher Effektivität einzusetzen und weitere Kapazitätsreserven zu erschließen. Dabei wurde betont, daß der Kampf um eine hohe Arbeitsproduktivität einschließt, das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis entscheidend zu verbessern. So werden zum Beispiel die Wohnungsbauer das Glockengußverfahren zur Herstellung von Gipssanitärzellen einführen. Damit sparen sie je Wohnungseinheit 300 kg Zement und 40 kg Stahl ein und werden den Arbeitszeitaufwand um fünfzehn Stunden senken.

## Leistungsvergleiche organisieren

Reserven aufzudecken und zu erschließen, prägt immer stärker die Geisteshaltung und das Handeln der Baukollektive und der Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsbereichen. In der Plandiskussion haben erfahrene Bauleute kritisch vermerkt, daß bei einer gründlicheren Bauvorbereitung und einer höheren Konzentration der Investitionsdurchführung Leistungsreserven bis zu fünfzehn Prozent erschlossen werden können. Wir haben der Parteiorganisation des Industriebaukombinates ans Herz gelegt, die Kombinatleitung dabei zu unterstützen, die vielen konkreten Vorschläge und Hinweise zum Anlaß zu nehmen, um 1978 den Widerspruch zu beseitigen, der zwischen dem fortgeschrittenen Entwicklungsstand bei tragenden Konstruktionen und dem unverhältnismäßig großen manuellen Aufwand des Ausbaues zu beseitigen.

Die ständige Vervollkommnung und Qualifizierung der Leitung und Planung ist ein Kernproblem der politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisationen auch deshalb, weil der Bezirk Magdeburg über die eigenen Bauauf-